

Als
Die Wohl-Edle / Viel Ehr- und Tugend-
begabte Frau/

Frau **M**ustina

Margaretha /

gebohrene Seyffartin

Des
Wohl-Edlen und Wohl-Weisen Herrn/

F **R** **E** **D**

Friedrich **J**eremiã

Beckers /

Rathmanns / Pfänners und Apothekers

Dreu-gewesene Ehe-Liebste /

Den 16. May An. 1714. zu ihrer Ruhe eingegangen /

Derz entsetzter Leichnam aber

Den 24. besagten Monaths

Bey solennen Zeichen-Conduct

dem Schoofe der Erben anvertrauet wurde /

Wollte hierdurch

Seine schuldigste Condolence

Begen dem schmerzlich-betrübten Herrn Wittwer
und sämtlichen Anverwandten abstatten /

Desselden ergebenen Better /

Friedrich Adolph Warlitz / *Jur. Utr. Lic.*

ALLE / druckt Joham Grunert / Univ. Buchdr.

Die Hof- und Landbibliothek zu Berlin

1773

von

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein

Adlerstein



* * † † † * *

H sollte / **S**eeligste / Dir wohl ein **V**end-**M**ahl
 setzen/
 Weil Du hier wohl gelebt und wohl gestorben bist/
 Und Deine Tugenden in Pyramiden äßen/
 Daraus die Nach-Welt noch Dein Wohlverhalten liebt;
 Allein Du achtest nicht den Schimmer dieser Erden/
 Weil Gold und Perlen Dir vor **G**ott nur **S**chlacken seyn/
 Und was durch **K**unst auch mag allhier gebauet werden/
 Ist Dir nur **S**chatten-Berck bey Deinem **S**onnenschein.
 Der **A**tlas / so ick und um Deinen **L**enden lieget/
 Die **L**öhne / so Dein **H**aupt als eine **M**eldin ziert/
 Sind ja ein solcher **S**chmuck / der alles überwieget/
 Was diese Welt an **P**racht und **K**ostbarkeiten führt.
 Dein **T**ranc ist **R**ectar-**B**ein / das **M**anna Deine **S**peise/
 Dem süßer **Z**eitvertreib des **H**öchsten **L**iebes-**K**uß/
 Und da Du hier vollbracht auf **D**ornen Deine **R**eise
 Man ickt auf **J**aspis stehn Dein **F**reuden-voller **K**uß.
 Und recht: denn Du hast hier / als treue **M**ütter pflegen
 Der **K**inder wahres **H**eyl an **S**eel und **L**eib bedacht/
 Auf **I**hnen ruhet noch Dein heißer **M**utter-**S**egen/
 Den Du durch Dein **G**ebeth auf **S**elbige gebracht.
 Du weyhest Deine **B**rust dem **H**errn zu einem **T**empel/
 Und Deine milde **H**and gieng auf des **N**ächsten **W**ohl/
 Du warst an **G**ottesfurcht dem **H**ause ein **T**empel/
 Drum giebt Dir auch Dein **G**ott aus **E**naden jenen
Wohl.

Dein

Dein schönes Christenthum/ Dein Wandel ohne Fadel/
Dein Glaube voller Licht und die Beständigkeit/
Wodurch Dich Gott erhub in hohen Christen-Adel/
Bleibt stets bey uns in Flor/ besieget Nacht und Zeit.
Allein wie wohl Du hier in allen hast gewandelt/

Geht doch den Meinigen Dein Todt sehr bitter ein:
Denn dadurch wird die Lust in herbe Last verwandelt/
Es kehret sich in Nacht der Freude Sonnenschein.
Jedoch erwegen Sie die Herrligkeit und Freude/
Die Dir Dein Heyland ietzt nach Creutz und Jammer
schenckt!

So finden Sie ein Ziel in Ihren schweren Leyden/
Und Himmel-süßer Trost wird Ihnen zugelenckt.
Dein Scheiden ist ja nicht ein ewiges verlihren/
Wie bald vergeht die Zeit/ daß wir Dich wieder sehn?
Drum preisen wir Dein Glück/ das Dich kan ewig zieren/
Bnning/ was Dein Gott gethan/ ist Dir zum Wohl ge-
schehn.

Ruh unterdessen wohl im Schooße kühler Erden/
Bis uns auch Glaubens-voll der Herr mit Dir vereint;
Dein Grab soll uns zum Trost also beschrieben werden:
Hier liegt die Kämpfferin / die dort gekröhnt
erscheint.



Als
Die Wohl-Edle / Viel Ehr- und Tugend-
begabte Frau /

Frau **M**ustina

Margaretha /

gebörne **S**eyffartin

Des
Wohl-Edlen und Wohl-Weisen Herrn /
F R I E D R I C H

Friedrich **M**eremia

Beckers /

Rathmanns / Wäffners und Apotheckers
Freu-gewesene **E**he-**L**iebste /

Den 16. May An. 1714. zu ihrer Ruhe eingegangen /
Dero entselkter Leichnam aber
Den 24. besagten Monats

Bey solennen **L**eichen-Conduct
dem Schooße der Erden anvertrauet wurde /
Wollte hierdurch
Seine schuldigste Condolence

dem schmerzlich-betrübten Herrn Wittwer
und sämtlichen Anverwandten abstaten /
Desselden ergebener Beter /

Friedrich Adolph Warltz / *Fur. Utr. Lic.*

L L L / druckts Johann Grunert / Univ. Buchdr.

